

Lügen-, Lücken-, Lumpenpresse?

Achtfache Neigung zu Rohheitsdelikten

Leserbrief: Lokalblättchen OP vom 30.4.18, S. 1 „8,5 Prozent der Verdächtigen sind Zuwanderer“ und S. 13 „Mehrheit gegen Kreuze in Behörden“

Immerhin, die Zeiten, in denen die „Qualitätsmedien“ über Wochen unisono titelten „Ausländer nicht krimineller als Deutsche“, sind wohl endgültig vorbei – peinlicherweise sickerte dann eben doch durch, dass wenige Prozent Ausländer immerhin für 950.000 Straftaten gut waren, während die restlichen 95 Prozent oder so für 1.2 Mio. Straftaten verantwortlich waren.

Jetzt tritt man halbherzig die Flucht nach vorne an, ohne aber seinen selbstgewählten volkserzieherischen Auftrag ganz zu vergessen: „8,5 Prozent der Verdächtigen sind Zuwanderer“, titeln Sie am 30.4.18 auf Seite 1 – und verraten nicht, wie sich diese Zahl verträgt mit den 31,4 % bei Taschendiebstählen, den 15,9 % bei sexuellen Nötigungen, mit den 15,2 % bei schwerer und gefährlicher Körperverletzung, den 15,1 % bei Raubdelikten und mit den 10,7 % bei Wohnungseinbrüchen. Das macht, bei einem Zugewanderten-Anteil von 2 %, eine etwa achtfache Neigung zu sogenannten Rohheitsdelikten. Darf man spekulieren, in welchen Sparten Zugewanderte kompensatorisch weniger Straftaten begehen: Weniger Steuerhinterziehung mangels Einkommen? Weniger Fahren ohne Führerschein mangels Auto? Weniger Beamtenbeleidigungen mangels Arabisch-Kenntnissen der Beamten?

Oder gleichentags auf Seite 13: „Fast zwei Drittel der Bürger“ sind dagegen, dass „in jeder staatlichen Behörde in Deutschland“ ein Kreuz aufgehängt werde. Das steht aber mitnichten zur Debatte: Hintergrund ist eine Initiative nur für das Land Bayern. Es darf ohne weiteres vermutet werden, dass in der zitierten Umfrage die Zustimmungquote in der Ex-DDR anders ausgefallen ist als im traditionell katholisch geprägten Bayern. Und ist solche Argumentation nicht ohnehin populistisch? Oder warum veröffentlichen Sie nicht eine Umfrage nach der anderen, wieviele Bundesbürger die sogenannte Euro-Rettung begrüßen? Oder das fehlende Grenzregime? Oder wie die Deutschen die Unterstützung von zwei Dritteln der Deutschtürken für den Diktator vom Bosphorus beurteilen? Ach ja, klar, dem Populismus keinen Vor-schub leisten. Wer wird bei lumpigen Lücken gleich von Lügen sprechen?

Peter J. Preusse, 30.4.2018